



ALTENPFLEGE MESSEKONGRESS

26. – 28. April
Messe Essen

#altenpflege2022



**Die Pflege gestalten.
WIR. GEMEINSAM.**

DIE TOP THEMEN 2022

DIGITALISIERUNG • NACHHALTIGKEIT • ZUKUNFT DER PFLEGE
PFLEGEREFORM • HOSPIZ- UND PALLIATIVVERSORGUNG
AUSBILDUNG • PERSONAL • TARIF • QUALITÄT

www.altenpflege-messe.de



Deutsche Messe



VINCENTZ



Programmpartner:innen



Mit freundlicher Unterstützung von:



Die Pflege
gestalten.
WIR.
GEMEINSAM.

Eine neue Zukunft

Es sind wahrlich herausfordernde Zeiten! Die Corona-Pandemie hält die professionelle Pflege seit zwei Jahren in Atem. Und auch wir als Anbieter von Plattformen, auf denen sich die Altenpflege vernetzt, mussten deshalb so manchen Rückschlag hinnehmen. Umso euphorischer sind wir, dass wir Ihnen in diesem Jahr endlich wieder eine ALTENPFLEGE Messe vorstellen können, bei der wir uns leibhaftig treffen werden. Dabei vollziehen wir als Veranstalter einen grundlegenden Wandel, denn wir haben mit Essen einen neuen Standort für die Leitmesse gewählt, der künftig im Wechsel mit Nürnberg zum zentralen Anlaufpunkt der Pflegewirtschaft wird.

Natürlich setzen wir auch in Essen auf die Zutaten, die das Erfolgsrezept der ALTENPFLEGE ausmachen – und dazu zählt ohne Zweifel der Messekongress. Mit unseren Partnerinnen und Partnern aus maßgeblichen Verbänden der professionellen Pflege haben wir ein Programm gestaltet, das die relevanten Herausforderungen dieser Zeit widerspiegelt: Top-Themen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit bilden markante Schwerpunkte. Aber auch die Tarifpflicht und das große Thema Personal prägen das Programm.

Ein Highlight ist sicherlich, dass wir Ausstellung und Kongress durch eine Neuerung so eng wie nie miteinander verzahnen. So bieten wir zusätzlich zu den Vorträgen und Gesprächsrunden im Kongress ein hochwertiges Fachprogramm auf einer zentralen Bühne mitten im Messegelände.

Ich freue mich auf drei Tage mit einem abwechslungsreichen und mehrwertstiftenden Kongressprogramm – und ich freue mich sehr darauf, Sie dazu in Essen begrüßen zu können! Denn getreu unserem Motto wollen wir mit Ihnen „Die Pflege gestalten. Wir. Gemeinsam.“



Dominik Wagemann
Dr. Dominik Wagemann
Vincentz Network



Gemeinsam mit den Programmpartner:innen ist für den begleitenden Kongress zur ALTENPFLEGE 2022 ein vielfältiges und umfassendes Programm entstanden. Expert:innen aus der Branche geben Impulse und Fachbeiträge zu relevanten Themen und Trends der Pflege.

Drei Tage Programm in drei parallelen Räumen mit mehr als 30 Vortragsblöcken. Gestalten Sie Ihr Programm mit den für Sie relevanten Schwerpunkten und Themen.

Der Messekongress gibt Ihnen einen umfassenden Einblick, wertvolles Know-how und ermöglicht Ihnen den Austausch mit Kolleg:innen, Entscheider:innen sowie Fachexpert:innen.

ALTENPFLEGE – Die Leitmesse 2022

- ✓ Entdecken Sie Trends und Produktneuheiten: Erkunden Sie die vielfältige Ausstellung in unseren Messehallen
- ✓ Stärken Sie ihr Netzwerk: Treffen Sie Kolleg:innen, Expert:innen und Entscheider:innen aus der Pflegebranche
- ✓ Erleben Sie Innovationen, Geschäftsideen und Start-ups: Besuchen Sie die Aveneo und Start-up Challenge 2022

Vom 26. bis 28. April 2022 wird das Messegelände in Essen erstmals zum Zentrum der nationalen Pflegebranche und wichtigster Treffpunkt des Jahres!

Erleben Sie am neuen Standort aktuelle Entwicklungen, Produkte und Dienstleistungen rund um die stationäre und ambulante Pflege. Themen wie Nachhaltigkeit, Energie, Digitalisierung, vernetztes Wohnen und Innovationen stehen bei der diesjährigen Leitmesse im Mittelpunkt.

Programm Dienstag, 26. April

Uhrzeit	Raum 1	Raum 2	Raum 3
9:30			
9:45			
10:00			
10:15			
10:30			
10:45			
11:00			
11:15			
11:30	<p>Kommen Sie zur großen Messeeröffnung um 09:30 Uhr auf der Hauptbühne in die Messehalle!</p>		
11:45	<p>Eröffnung des ALTENPFLEGE Messekongress 2022 (V1) Was bewegt die Pflege? Wie wird die Zukunft aussehen? Welche Forderungen gibt es? Impulse und Statements aus der Politik und von Verbandsvertretern der Pflege 11:00 – 12:15</p>		
12:00	<p>45 Minuten Mittagspause 12:15 – 13:00</p>		
12:15			
12:30			
12:45			
13:00	<p>V2 – Pflegereform Tariflöhne – Was hat das GVWG den Pflegekräften bei der Entlohnung und den stationären Pflegeeinrichtungen bei der Refinanzierung gebracht? bpa Digitalisierung in der Altenpflege und rechtliche Grundlagen der Refinanzierung Kai Tybussek, Rechtsanwalt und geschäftsführender Partner, CURACON 13:00 – 14:30</p>	<p>V3 – Zukunft Pflege Stärkung der ambulanten Pflege Dr. Grit Braeseke, Bereichsleiterin Pflege, IGES Institut GmbH Stärkung der ambulanten Pflege und welchen Beitrag kann Buurtzorg dazu leisten Prof. Andreas Büscher, Pflegewissenschaft, Hochschule Osnabrück 13:00 – 14:30</p>	<p>V4 – Ausbildung Die Rahmenpläne nach dem PfIBG – Erste Erfahrungen in der Umsetzung des Bremer Curriculums Miriam Kowalski, Lehrerin Pflege und Gesundheit, Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH (BZPG) Ist die neue Pflegeausbildung auf dem richtigen Weg? Dr. Tobias Viering, Leiter des Referats, Pflegeberufe, Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz, Bundesministerium für Familie 13:00 – 14:30</p>
13:15			
13:30			
13:45			
14:00			
14:15			
14:30			
14:45			
15:00	<p>V5 – Qualität Indikatorenmodell – Erkenntnisse aus der Erprobung und Ausblick auf das zukünftige Regelverfahren Aus theoretischer Sicht Aus praktischer Sicht Aus Sicht der Kostenträger 15:00 – 16:00</p>	<p>V6 – Tarif Rechtliche Grundlagen für die tarifliche Bezahlung in nicht tarifgebundenen Pflegediensten Thomas Knieling, Bundesgeschäftsführer, VDAB Umsetzung tariflicher Bezahlung in nicht tarifgebundenen Pflegediensten Maurice Künzler, Wirtschaftsberater, VDAB-BSB 15:00 – 16:00</p>	<p>V7 – Personal Wie funktioniert digitales Personalrecruiting? Effizienter Einsatz von Social Media für die erfolgreiche Gewinnung von Fachkräften im Bereich Pflege und Versorgung Andreas Wedeking, Geschäftsführer, VKAD Gundekar Fürsich, Geschäftsführer, Caritas Trägergesellschaft "St. Elisabeth" gGmbH 15:00 – 16:00</p>
15:15			
15:30			
15:45			
16:00			
16:15			
16:30	<p>V8 – Arbeitsablauf Arbeitsablauforganisation in der stationären Pflege – antizipiert, zeitgemäß oder was? Michael Wipp, Inhaber, WippCARE 16:30 – 17:30</p>	<p>V9 – Ausbildung Akademisch ausgebildete Pflegefachkräfte – Wie Einrichtungen davon im Pflegealltag profitieren Gabriele Hiniger, Referentin für Pflegeausbildung, VKAD Sascha André, Referent für Personal, VKAD 16:30 – 17:30</p>	<p>V10 – Zukunft Pflege Vergütungsfindung in der ambulanten Pflege – Lohnt sich der Aufwand für Einzelverhandlungen? bpa Impulsvortrag zur Zukunft der Pflege Andreas Heiber, Geschäftsführer, Unternehmensberatung System & Praxis 16:30 – 17:30</p>
16:45			
17:00			
17:15			

Programm Mittwoch, 27. April

Uhrzeit	Raum 1	Raum 2	Raum 3
9:30			
9:45			
10:00			
10:15			
10:30			
10:45			
11:00			
11:15			
11:30	<p>V11 – Klimaschutz Klimaschutz in der Pflege Thomas Diekamp, Projektleitung „Klimafreundlich pflegen – überall!“, AWO Bundesverband Maßnahmen zur Klimaneutralität und Klimaanpassung Christian Schehle, Leiter Stabstelle Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement, Lafim – Diakonie Klimaschutz – Kleine Schritte, große Wirkung Andreas Wedeking, Geschäftsführer, VKAD Gundekar Fürsich, Geschäftsführer, Caritas Trägergesellschaft "St. Elisabeth" gGmbH 9:30 – 11:00</p>		
11:45			
12:00			
12:15			
12:30			
12:45			
13:00	<p>V12 – Tarif Rechtliche Grundlagen für die tarifliche Bezahlung in nicht tarifgebundenen stationären Pflegeeinrichtungen Thomas Knieling, Bundesgeschäftsführer, VDAB Umsetzung tariflicher Bezahlung in nicht tarifgebundenen stationären Pflegeeinrichtungen Alexander Roth, Wirtschaftsberater, VDAB-BSB 11:30 – 13:00</p>	<p>V13 – Digitalisierung Aufbruch ins Digitale: Best-Practice-Beispiel Digitale Pflegedokumentation ambulant Sebastian Wirth, DEVAP und Vorstand & Geschäftsführer, Diakoniestationen An der Agger und in Windeck – Diakonie vor Ort gGmbH Herausforderungen an den Anschluss an die TI zur Bürokratieentlastung in der ambulanten Pflege am Beispiel von zwei Modellprojekten Michael Kaul, Fachbeiratsvorsitzender „Innovation und Konzeptentwicklung“, Caritasverbandes Karlsruhe Daniel Fehrer, Geschäftsführer, Kirchliche Sozialstation Rheinstetten gGmbH 11:30 – 13:00</p>	<p>V14 – Weiterentwicklung Pflegeberufe Hand in Hand in der Altenpflege – Pflegeexpertinnen zur Sicherung der Primärversorgung? Silke Doppelte, Leiterin, Pflegeexperten-Centers Marienhaus GmbH Qualifikationsmix neu denken: Aufgabenumverteilung im Gesundheitswesen Sonja Schneider-Koch, DEVAP und Geschäftsführerin, ELB Diakonie Weiterentwicklung Pflegeberufe Christian Hener, Referent für Pflegeberufe, DRK – Generalsekretariat Kompetenzerweiterungen und Vorhaltstätigkeiten für Pflegefachkräfte Häusliche Krankenpflege – Weiterentwicklung und Ausblick bpa 11:30 – 13:00</p>
13:15			
13:30			
13:45			
14:00			
14:15			
14:30			
14:45			
15:00			
15:15			
15:30			
15:45			
16:00			
16:15			
16:30			
16:45			
17:00			
17:15			

Programm Donnerstag, 28. April

Uhrzeit	Raum 1	Raum 2	Raum 3			
9:30	<p>V21 – Digitalisierung: Schneller, vernetzter, effektiver – mit der Telematikinfrastruktur in die Pflege von morgen (durchstarten) Doreen Klepzig, Referentin Grundsatzfragen der Pflegeversicherung, Bundesministerium für Gesundheit</p> <p>Leere Worthülse ohne Nutzen oder wann gibt es neue digitale Leistungen? Britta Gräfe, Referentin Digitalisierung, bpa Bundesgeschäftsstelle</p> <p>Digitalisierung als Chance – die echten Vorteile der TI Markus Dikty, Senior Fachexperte Digitalisierung, opta data</p> <p>9:30 – 11:00</p>					
9:45						
10:00						
10:15						
10:30						
10:45						
11:00	<p>30 Minuten Pause 11:00 – 11:30</p>					
11:15	<p>V22 – Personal An alles gedacht? Als Pflegeunternehmen internationale Anwerbung nachhaltig auf den Weg bringen. Dr. Sarina Strumpfen, Projektleitung, Deutsches Kompetenzzentrum für internationale Fachkräfte in den Gesundheits- und Pflegeberufen (DKF) Andreas Wedeking, Geschäftsführer, VKAD Gewinnung und Refinanzierung von ausländischen Pflegefachkräften – Wie geht das? bpa 11:30 – 13:00</p>					
11:30						
11:45						
12:00						
12:15						
12:30						
12:45	<p>60 Minuten Mittagspause 13:00 – 14:00</p>					
13:00	<p>V23 – Hospiz- und Palliativversorgung Palliative Entscheidungskompetenz und Netzwerkarbeit Dr. Jutta E. Atalaie, Referentin Hospiz und Palliative Care, Diakonie Deutschland Der neue SAPV-Bundesrahmenvertrag Dr. Leonie Mallmann, Referentin der Geschäftsführung, bpa Bundesgeschäftsstelle 11:30 – 13:00</p>					
13:15						
13:30						
13:45						
14:00						
14:15						
14:30	<p>V24 – Qualität Neues zu Qualitätsprüfung und Qualitätsindikatoren – Was tut sich im Qualitätsausschuss Carola Stenzel-Maubach, Referentin Bundesgeschäftsstelle, DBfK Verzahnung internes Qualitätsmanagement und Feedbackbericht Jana Spieckermann, Leitung Pflege/Qualitätsmanagement, PARITÄTISCHES Seniorenwohnen Erfahrungen mit der Qualitätsprüfung vollstationär Carolin Drößler, Referentin für Altenhilfe, AWO Bundesverband 11:30 – 13:00</p>					
14:45						
15:00						
15:15						
15:30						
15:45						
16:00	<p>V25 – Pflegebedürftigkeitsbegriff Die Roadmap zur Umsetzung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs in den Handlungsfeldern der Pflege Nadine-Michèle Szepan, Leiterin der Abteilung Pflege, AOK Bundesverband Beschreibung pflegerischer Aufgaben gem. Pflegebedürftigkeitsbegriff in den Rahmenverträgen gem. § 75 SGB XI Carsten Adenauer, Leiter der Landesgeschäftsstelle, bpa – Landesgeschäftsstelle NDS Das Pflegeverständnis des Pflegebedürftigkeitsbegriffs im Strukturmodell nach EinSTEP® Elisabeth Beikirch, ehem. fachliche Leitung, Projektbüro EinSTEP 14:00 – 15:30</p>					
16:15						
16:30						
16:45						
16:00				<p>V26 – Personalbemessung Umsetzung der Personalbemessung nach § 113c SGB XI und des Modellprogramms nach § 8 Abs. 3b SGB XI: Grundlagen der Entwicklung, Roadmap, gesetzliche Vorgaben – Was kommt auf vollstationäre Pflegeeinrichtungen zu und welche Perspektiven gibt es? Thorsten Mittag, Der Paritätische Gesamtverband Ulrike Döring, Deutscher Pflegerat (DPR) Dr. Martin Schölkopf, Bundesministerium für Gesundheit Prof. Dr. Heinz Rothgang, Universität Bremen Dr. Eckart Schnabel, GKV-Spitzenverband 14:00 – 15:30</p>		
16:15						
16:30						
16:45						
16:00	<p>V27 – Personal Resilienz in der Langzeitpflege Karolina Molter, Deutsches Rotes Kreuz Benjamin Fehrecke-Harpke, Deutsches Rotes Kreuz Tanja Schallmaier, Bayerisches Rotes Kreuz Verbesserte Personalausstattung durch betriebliche Gesundheitsförderung – wie gelingt das und welche konkreten Projekte gibt es? Joachim Görtz, Leiter, bpa – Landesgeschäftsstelle Bayern Gesundheitsförderung und Prävention für Pflegekräfte Sebastian Gottschall, Projektleiter "Gesundheitsförderung und Prävention für ältere Menschen im Quartier", AWO Bundesverband 14:00 – 15:30</p>					
16:15						
16:30						
16:45						
16:00				<p>30 Minuten Pause 15:30 – 16:00</p>		
16:15				<p>V28 – Versorgungsformen Stütze des deutschen Pflegesystems – Die Arbeit von osteuropäischen Betreuungskräften in Pflegehaushalten Wilfried Wesemann, Vorsitzender, DEVAP und Direktion, Stiftungen Sarepta / Nazareth Maria Loheide, Vorständin Sozialpolitik, Diakonie Deutschland 16:00 – 17:00</p>		
16:30						
16:45						
16:00	<p>V29 – Hospiz- und Palliativversorgung Über 4 Jahre gesundheitliche Versorgungsplanung in stationären Pflegeeinrichtungen (§ 132g SGB V) Versuch einer Zwischenbilanz Dr. Gabriele Beckert, Studienleitung, Bundesakademie für Kirche und Diakonie Manfred Carrier, Referent, Diakonie Deutschland Vereinbarung nach § 132g SGB V über die Inhalte und Anforderungen der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase in vollstationären Pflegeeinrichtungen Dr. Leonie Mallmann, Referentin der Geschäftsführung, bpa Bundesgeschäftsstelle 16:00 – 17:00</p>					
16:15						
16:30						
16:45						
16:00				<p>V30 – Nachtdienst Nachtdienst in Pflegeeinrichtungen – Arbeitsorganisation optimieren und rechtssicher umsetzen Peter Sausen, Fachanwalt für Arbeitsrecht und Berater in der Pflegebranche Michael Wipp, Inhaber, WippCARE 16:00 – 17:00</p>		
16:15						
16:30						
16:45						

Programmpartner:innen



Der **Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa)** bildet mit mehr als 12.000 aktiven Mitgliedseinrichtungen die größte Interessenvertretung privater Anbieter sozialer Dienstleistungen in Deutschland. Einrichtungen der ambulanten und (teil-)stationären Pflege, der Behindertenhilfe und der Kinder- und Jugendhilfe in privater Trägerschaft sind im bpa organisiert. Die Mitglieder des bpa tragen die Verantwortung für rund 365.000 Arbeitsplätze und circa 27.000 Ausbildungsplätze. Das investierte Kapital liegt bei etwa 29 Milliarden Euro. www.bpa.de



Der **Verband katholischer Altenhilfe in Deutschland e.V. (VKAD)** ist ein bundesweit tätiger und selbstständiger Fachverband für Altenhilfe und ambulante Pflege innerhalb des Deutschen Caritasverbands mit Sitz in Freiburg im Breisgau. Der VKAD vertritt die Interessen seiner über 1.200 Mitgliedseinrichtungen durch politische Lobbyarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und fachliche Expertise in enger Kooperation mit dem Deutschen Caritasverband. Seine Aufgaben nimmt der VKAD mit Büros in Freiburg und Berlin wahr. Der Fachverband wurde 1963 gegründet. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.vkad.de



In der **Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. (BAGFW)** arbeiten die sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege (Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Caritasverband, Der Paritätische Gesamtverband, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonie Deutschland und Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland) zusammen, die mit rund 118.000 Einrichtungen und Diensten einen Großteil der sozialen Daseinsvorsorge in Deutschland gewährleisten. In der Freien Wohlfahrtspflege arbeiten etwa 1,9 Millionen Menschen hauptamtlich. Rund 3 Millionen Menschen engagieren sich freiwillig. Ihr gemeinsames Ziel ist die Sicherung und Weiterentwicklung der sozialen Arbeit durch gemeinschaftliche Initiativen und sozialpolitische Aktivitäten. www.bagfw.de



Der **Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e.V. (VDAB)** mit Sitz in Essen ist einer der größten privaten Trägerverbände Deutschlands. Er vertritt bundesweit konsequent die Belange und Interessen von über 1.600 Mitgliedseinrichtungen der ambulanten, teil- und vollstationären Alten- und Behindertenhilfe. Damit ist der VDAB die starke Stimme und ein zuverlässiger Rückhalt der privaten, professionellen Pflege in Deutschland. Und das seit über 25 Jahren. VDAB-Mitglieder sind überwiegend mittelständische, inhabergeführte Unternehmen. Der VDAB ist der einzige Verband, der sich im Rahmen einer „Charta der professionellen Pflege in Deutschland“ für die Grundrechte von Pflegeunternehmern stark macht. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.vdab.de



Der **Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK)** ist die berufliche Interessenvertretung der Pflegefachpersonen in der Altenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege, und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege in allen Versorgungsbereichen. Er setzt sich ein für die Weiterentwicklung der beruflichen Pflege und gute Rahmenbedingungen pflegerischer Arbeit. Der DBfK ist deutsches Mitglied im International Council of Nurses (ICN), der European Federation of Nurses Associations (EFN) und Gründungsmitglied des Deutschen Pflegerates (DPR). www.dbfk.de



Seit mehr als 120 Jahren ist das **Vincentz Network** bereits erfolgreich am Markt, doch der Blick richtet sich nach vorne: Als führendes Medienhaus der stationären und ambulanten Altenhilfe vermittelt und entwickelt Vincentz Network Fachinformationen und Wissen mit höchstem Anspruch an Aktualität, Relevanz und Qualität. Ob Verlagsprodukte wie Fachzeitschriften, Fachbücher, Arbeitshilfen oder top-aktuelle Newsletter, Datenbanken und Online-Angebote. Ob speziell zugeschnittene Angebote an Messen, Kongressen und Seminaren, die das Informationsnetzwerk zwischen Leitungs- und Pflegefachkräften, Autoren und Referenten spannen: Vincentz Network ist der führende Partner in der Altenhilfe. Weitere Informationen finden Sie unter www.vincentz.net



Der **Deutsche Evangelische Verband für Altenarbeit und Pflege e.V. (DEVAP)** vertritt die Interessen der Einrichtungen der stationären, teilstationären und ambulanten Altenhilfe, der Einrichtungen der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Gemeinwesenarbeit auf bundespolitischer Ebene. Er vertritt direkt rund 1.950 stationäre Einrichtungen der Altenhilfe mit 176.000 Plätzen sowie über 1.400 ambulante gesundheits- und sozialpflegerische Dienste. Zudem sind fast dreiviertel der diakonischen Pflegeschulen und Akademien im DEVAP organisiert. Der DEVAP ist Mitglied des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung e. V. (Diakonie Deutschland). Mehr Informationen erhalten Sie unter www.devap.info

Die Leitmesse

26. – 28. April 2022
Messe Essen

IT UND MANAGEMENT

- Informationstechnologien und Datenverarbeitung
- Organisation und Verwaltung

- ALTE NPFLGE MANAGEMENTFORUM
- ALTE NPFLGE AVENEO Raum für Innovationen
- ALTE NPFLGE START-UP CHALLENGE

VERPFLEGUNG UND HAUSWIRTSCHAFT

- Kücheneinrichtungen, -geräte und -bedarf
- Wirtschaftsbedarf
- Ernährung
- Wäsche und Bekleidung
- Desinfektion und Reinigung
- Entsorgung
- Wäschereinrichtungen, -geräte und Textilreinigung
- ALTE NPFLGE PRAXISFORUM

- | | | |
|--|----------------|------------------|
| Information | Sanitätsstelle | Fußweg |
| Aussteller-Service-Center/Messeleitung | Snack-Point | U-Bahn/Stadtbahn |
| | Restaurant | Shuttle-Service |
| | Coffee-Point | Parken |

BERUF UND BILDUNG

- Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Medien, Fachliteratur
- Verbände, Institutionen und Einrichtungen

CONGRESS CENTER OST
CONGRESS CENTER EAST
ALTE NPFLGE MESSEKONGRESS

EINGANG OST ENTRANCE EAST

EINGANG MITTE ENTRANCE CENTRE

RAUM UND TECHNIK

- Einrichtungen, Architektur
- Facility Management
- Haus- und Kommunikationstechnik
- Energie
- Logistik
- Außenanlagen und Freiräume

- ALTE NPFLGE FOKUS QUARTIER
- ALTE NPFLGE FOKUS Universal Rooms
- ALTE NPFLGE OK STÄDT

PFLGE UND THERAPIE

- Pflegehilfsmittel, Pflegegeräte
- Alltags- und Mobilitätshilfen
- Dekubitusprophylaxe, Verbrauchsgüter
- Rehabilitationstechnik, Elektrotechnik
- Ergotherapie
- Krankengymnastische Behandlungs- und Übungsgeräte
- Logotherapie, Beschäftigungstherapie
- Physiotherapie, Medizinische Therapie
- Orthopädietechnik, Pflgerische Therapie
- Spiele, Telemedizin

Der Eintritt zur Messe ist im Kongressticket enthalten.

Teilnahmeinformationen

Termin und Ort

26. – 28. April 2022
Congress Center Ost | Messeplatz 1, D-45131 Essen

Teilnahmegebühren

Dauerticket: EUR 299,- (Preis im Online-Ticketshop der ALTE NPFLGE)
Für Mitglieder der Partnerverbände BAGFW, bpa, DBfK, DEVAP, VDAB, VKAD: **15% Rabatt**

Tagesticket für Tag 1, 2 oder 3: EUR 139,- (Preis im Online-Ticketshop der ALTE NPFLGE)
Für Mitglieder der Partnerverbände BAGFW, bpa, DBfK, DEVAP, VDAB, VKAD: **15% Rabatt**

Alle Preise zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 19%.

In den Teilnahmegebühren enthalten sind

- Kongressticket
- Teilnahme an der Messeeröffnung am 26. April 2022
- Teilnahme am jeweiligen Kongresstag bzw. an allen drei Tagen beim Dauerticket
- Kongressunterlagen in digitaler Form
- Messeintritt während der gesamten Messe

Teilnahmebedingungen

Die Tickets für den Messekongress 2022 erhalten Sie im Online-Ticketshop der ALTE NPFLGE. Dort finden Sie detaillierte Informationen zur Buchung, den Stornierungsbedingungen sowie dem Datenschutz.

Anfahrt

Die MESSE Essen und das Congress Center Essen liegen zentral und gut erreichbar in der Metropolregion Rhein-Ruhr, dem drittgrößten Ballungsraum Europas. Das ausgezeichnete Verkehrsnetz sorgt für eine schnelle und entspannte An- und Abreise. Aussteller und Besucher aus dem In- und Ausland können bequem mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen.

Detaillierte Informationen zur Anreise bekommen Sie auf unserer Website.

Veranstalter

Vincentz Network GmbH & Co. KG, Events Altenhilfe
Postfach 6247, 30062 Hannover
Telefon +49 511 9910-175, Telefax +49 511 9910-199
veranstaltungen@vincentz.net, www.vincentz.net

Tickets bekommen Sie ab Februar online im Ticketshop der ALTE NPFLGE 2022.